



### Umweltbundesamt

**Berichtigung  
der Bekanntmachung  
der Liste zulässiger Aufbereitungsmittel und Desinfektionsverfahren  
gemäß § 20 der Trinkwasserverordnung  
(Stand: Januar 2023)**

**Vom 17. Juli 2024**

Die Bekanntmachung der Liste zulässiger Aufbereitungsmittel und Desinfektionsverfahren gemäß § 20 der Trinkwasserverordnung (Stand: Januar 2023) vom 13. Januar 2023 (BAnz AT 27.01.2023 B12) wird berichtigt:

---



In Teil I a lautet die Nummer 14 der Tabelle richtig wie folgt:

Teil I a: Aufbereitungsstoffe, die als Lösungen oder als Gase eingesetzt werden; Stand Januar 2023

Lfd. Nr.	Stoffname	CAS-Nummer	EINECS-Nummer	Verwendungszweck	Reinheitsanforderungen	Maximal zulässige Zugabe	Höchstkonzentration nach Abschluss der Aufbereitung <sup>3</sup>	Zu beachtende Reaktionsprodukte	Bemerkungen
14	Eisen(III)-chloridsulfat <sup>5</sup>	12410-14-9	235-649-0	Flockung, Fällung	DIN EN 891 Tab. 1 Qualität 1 Max. Verunreinigung bezogen auf Fe(II): Arsen 1 mg/kg, Cadmium 1 mg/kg, Chrom 100 mg/kg, Quecksilber 0,1 mg/kg, Nickel 300 mg/kg, Blei 10 mg/kg, Antimon 10 mg/kg, Selen 1 mg/kg.	6 mg/l Fe	Technisch unvermeidbare und technologisch unwirksame Anteile	-	Bei den gesondert aufgeführten Reinheitsanforderungen handelt es sich um die Vorgaben der DIN EN 891:2005 Tab. 2 Typ 1.

Die berichtigte Textstelle (Legende) ist in verstärkter Schrifttype dargestellt.

In Teil III lauten die Nummer 3 und 4 der Tabelle richtig wie folgt:

Teil III: Aufbereitungsstoffe, die als Desinfektions- und Oxidationsmittel eingesetzt werden; Stand Januar 2023

Lfd. Nr.	Stoffname	CAS-Nummer	EINECS-Nummer	Verwendungszweck	Reinheitsanforderungen	Maximal zulässige Zugabe	Bemerkungen
3	Natriumdichlorisocyanuratdihydrat <sup>6</sup>	51580-86-0	220-767-7	Desinfektion	DIN EN 12932	26 mg/l freies Chlor	Die zulässige Zugabe entspricht 46,7 mg/l Natriumdichlorisocyanuratdihydrat.
4	Natriumhypochlorit	7681-52-9	231-668-3	Desinfektion, Oxidation	DIN EN 901	≤ 260 mg/l freies Chlor <sup>9</sup>	Bei besonderen Gefahrenlagen kann die zuständige Behörde den Mindestgehalt an freiem Chlor nach Abschluss der Aufbereitung anordnen.

Die berichtigten Textstellen (Legende) sind in verstärkter Schrifttype dargestellt.

Berlin, den 17. Juli 2024

Umweltbundesamt  
Im Auftrag  
A. Grunert